

Referenten:

Matthias Lück (Mail: matthias_lueck@posteo.de)
Seit 1996 praktische und theoretische Auseinandersetzung mit der Arbeit Elfriede Hengstenbergs

- Kindheit in Wald und Feld
- Diplom-Theologe
- einjährige Weiterbildung in Shiatsu/Körpertherapie
- Gestalt- und Musiktherapeut
- seit über 25 Jahren Fortbildungstätigkeit nach Pikler und Hengstenberg
- Mitglied der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft

Eva Weber-Lück (Mail: ewelue@posteo.de)
Seit 1995 praktische und theoretische Auseinandersetzung mit der Arbeit Elfriede Hengstenbergs

- 1991 - 1995 Studium der "Musik- und Bewegungspädagogik" an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien
- 1995 - 2014 freiberufliche Tätigkeit, u.a.: Chorarbeit, Kinder-Musiktheater, Ensembleleitung, bewegungspädagogische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen orientiert an Elfriede Hengstenberg
- 1997 - 2014 Tätigkeit als Erzieherin im Kindergarten
- seit 2014 Unterrichtstätigkeit und Projektleitung an der Musikschule Hannover; Fortbildungen in Bewegungspädagogik orientiert an Elfriede Hengstenberg und Emmi Pikler
- Mitglied der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft

Stundenaufteilung:

Freitag	14.00-18.00 Uhr
Samstag	9.00-17.00 Uhr
Sonntag	9.00-13.00 Uhr

Kursort:

Stiftung Zeit und Raum
Alexanderstr. 9
26121 Oldenburg

Zielgruppe:

- Erzieher*innen, Pädagog:innen aus Krippe, Kindergarten oder Grundschule
- Fachschullehrer:innen
- Heilpädagog*innen, Ergotherapeut*innen, Pysiotherapeut*innen
- Übungsleiter*innen aus Turnvereinen

Preis: 1980,- € (Kursgebühr incl. Getränke und Snacks)

Ausführliche Infos und Anmeldung bei:

Eva Weber-Lück
mail: ewelue@posteo.de
Tel.: 0511-92011687



Jahreskurs



Bewegungspädagogik
orientiert an
Elfriede Hengstenberg

Kinder brauchen Raum und Zeit,

um sich frei zu bewegen und zu spielen. Nur so können sie mit ihrem Leib und ihrer Umwelt, mit Phänomenen wie Gleichgewicht und Schwerkraft vertraut werden. Störungen in ihrer Entwicklung entstehen meistens durch das Verhalten der Erwachsenen.

Sich mit der Arbeitsweise von Elfriede Hengstenberg auseinanderzusetzen bedeutet, forschend unterwegs zu sein: beobachtend und selbst-reflektierend. Nicht projektiv (Übertragungen meiner eigenen Empfindungen), sondern empathisch (einfühlend) die Kinder in ihren Lebensäußerungen wahrzunehmen und zu begleiten.

Sie können dazu beitragen, den ihnen anvertrauten Kindern Entfaltungsräume zu ermöglichen. Hierbei bietet die bewegungspädagogische Arbeit mit den Materialien von Elfriede Hengstenberg eine wunderbare Grundlage.

Wahrnehmbare Entwicklungen und Veränderungen bei Kindern durch die Hengstenberg-Arbeit:

- Selbständigkeit und Selbstsicherheit
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- zur Ruhe kommen
- innere und äußere Aufrichtung
- Veränderung von körperlichen Fehlstellungen
- Veränderung des Sozialverhaltens, Freude an Kooperation
- Entfaltung von Kreativität und Ausdrucksfähigkeit in Bewegung und Sprache
- weniger Unfälle durch bessere Koordination und Konzentration

Die Teilnehmer*innen lernen

die bewegungspädagogische Arbeit von **Elfriede Hengstenberg** kennen. Ebenso werden die Grundlagen der autonomen Bewegungsentwicklung nach **Emmi Pikler** sowie die Arbeitsweise von **Elsa Gindler** und **Heinrich Jacoby** (Lehrer*innen von Elfriede Hengstenberg) vermittelt. Die heilpädagogische Dimension der Arbeit wird anhand der **Gestalttherapie** vertieft.

Themen:

- physiologisches, psychologisches und pädagogisches Grundwissen über Bewegung
- Hintergrund und Kernpunkte der Hengstenberg-Bewegungspädagogik
- Bedeutung des freien Spiels
- Heilpädagogischer Gehalt der Arbeit mit den Hengstenberg-Materialien heute
- eigene Wahrnehmungsfähigkeit/ Wahrnehmungsbereitschaft
- Auseinandersetzung mit der eigenen pädagogischen „Haltung“
- Kompetenz des Kindes von Geburt an
- Neudefinition der Begriffe „begabt“ und „unbegabt“
- das kindliche Grundbedürfnis nach Eigeninitiative und Selbständigkeit
- Gestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen
- Materialkunde

Ziel:

- Erfahrungs- und prozessorientiert mit anderen lernen
- bewusster und spielerischer entscheiden und handeln können
- Fähigkeit zur konkreten Umsetzung der Hengstenberg-Bewegungsarbeit im Alltag
- Vermittlungsfähigkeit der Bewegungsarbeit im Team und zu den Eltern hin
- neue Verhaltens- und Erlebensqualität im

Alltag

- Potentiale entdecken
- Gelassenheit und Freude in der Arbeit mit den Kindern

Lernräume durch:

- Eigenerfahrungen und praktische Versuche zu:
 - Gleichgewicht, Selbständigkeit, Bewegungsentwicklung, vertrauensvolle Beziehung zwischen Erwachsenem und Kind, vorbereitete Umgebung, Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit
- Erproben und Erkunden der Bewegungsmaterialien
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Reflexion und Austausch
- Bild-, Film- und Textmaterial

6 Module

Modul 1: 18.-20.11.2022

Einführung in die Bewegungspädagogik orientiert an Emmi Pikler

Modul 2: 20.-22.1.2023

Elsa Gindler - „Wahrnehmen, was wir empfinden“

Modul 3: 10.-12.3.2023

Einführung in die Bewegungspädagogik orientiert an Elfriede Hengstenberg

Modul 4: 12.-14.5.2023

Musik und Bewegung orientiert an Heinrich Jacoby

Modul 5: Sommer 2023

Die heilpädagogische Dimension der Hengstenberg-Bewegungspädagogik orientiert an der Gestalttherapie

Modul 6: Herbst 2023

Neuland gestalten